

Pressemeldung

23.09.2021

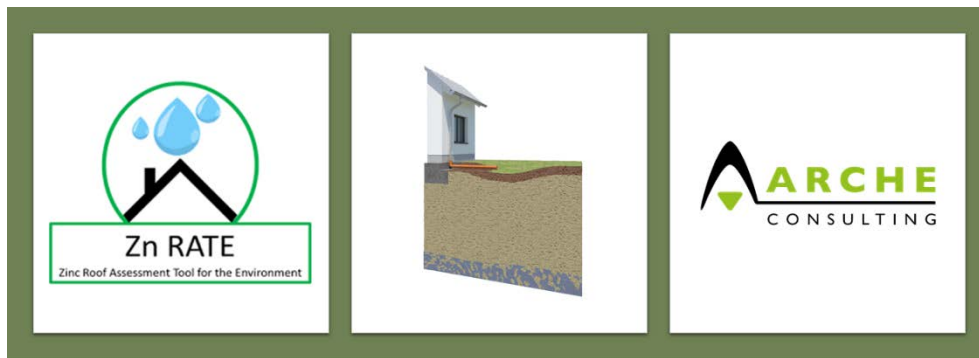
Bewertung der Nachhaltigkeit von Zink –DGNB-Steckbriefe für die Bewertung von Niederschlagswasser neu formuliert.

Der Umgang und die Verwendung von Materialien unterliegen immer stärker baurechtlichen Vorgaben. Für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden veröffentlicht die DGNB nun aktualisierte Steckbriefe. Mit dem Steckbrief zur Vermeidung von Risiken für die lokale Umwelt wird die Bewertung von Niederschlagswasser, das von Zinkbedachungen entwässert wird, neu geregelt.

Der Umgang und die Verwendung von Baumaterialien unterliegen immer stärker baurechtlichen Vorgaben. Für nachhaltige Gebäude werden Werkstoffe nach ihrem Energiebedarf für die Herstellung, dem Aufwand für Wartung, Pflege und anschließendem Rückbau und ihrem Einfluss auf die Umwelt bewertet. Die DGNB-Steckbriefe zur Bewertung des Risikos für die lokale Umwelt geben Gebäudezertifizierern eine Orientierung über die Auswirkungen von Werkstoffen auf die lokale Umwelt. Diese Auswirkungen können vielfältig sein, und es gilt dabei die lokale Umwelt zu schützen und die damit verbundenen Umweltqualitätsziele und Geringfügigkeitsschwellenwerte einzuhalten. Für die Bewertung von langlebigen Zinkbedachungen können jetzt 100 % der Nachhaltigkeitspunkte des DGNB-Systems erreicht werden, wenn eine objektbezogene Bewertung des abfließenden Niederschlagswassers mit für die Umwelt positivem Ergebnis erfolgt. Der Nachweis kann mit dem Online-Programm RegenwasserCheck-ZINK, www.zn-rate.com, des Umweltinstitutes ARCHE, B-Gent, schnell und kostenfrei durchgeführt werden. Es werden die örtlichen Gegebenheiten wie der lokale Jahresniederschlag, Gebäudedaten und die Art der Niederschlagswassernutzung berücksichtigt. Der Check gibt die Sicherheit, dass ein Umweltrisiko bei der Versickerung oder Einleitung

von Niederschlagswasser ausgeschlossen werden kann. Ansonsten sind besondere Maßnahmen zu treffen.

In den Steckbriefen hat die DGNB in einer Neufassung die Inhalte zu „Dacheindeckung, Dachrinnen, Fallrohre“ geändert. Hier waren bisher die Baumetalle Zink, Kupfer und Blei gleichrangig geregelt: Für die Qualitätsstufen 3 und 4 wurden Schwermetallfilter gefordert, falls die Fläche > 10 % der projizierten Dachaufsicht betrug. In der aktualisierten Fassung wird Titanzink neu geregelt. Eine pauschale Negativbewertung von Niederschlagswasser, das von Zinkflächen abgeleitet wird, erfolgt ab sofort in den DGNB-Steckbriefen nicht mehr. Die DGNB-Steckbriefe zur Gebäudebewertung sind unter https://static.dgnb.de/fileadmin/dgnb-system/de/gebaeude/neubau/kriterien/02_ENV1.2_Risiken-fuer-die-lokale-Umwelt.pdf einsehbar.



RegenwasserCheck-ZINK

www.zn-rate.com

Bild: RegenwasserCheck-ZINK – Qualitätsnachweis nach DGNB-Kriterienkatalog mit dem RegenwasserCheck-ZINK

(Dateiname: 2021-09 Grafik DGNB_zn-rate.png)

Bildquelle: Initiative ZINK



Bild: Regenwassernutzung – Qualitätsnachweis nach DGNB-Kriterienkatalog mit dem RegenwasserCheck-ZINK

(Dateiname: 2021_adobestock_schulzie_80460715_regentonne-regenwasser)

Bildquelle: Initiative ZINK/Adobe Stock/schulzie_80460715



Bild: Regenwassernutzung – Qualitätsnachweis nach DGNB-Kriterienkatalog mit dem RegenwasserCheck-ZINK

(Dateiname: 2021_izink-rheinzink_2402-005_norwegen_lodge)

Bildquelle: Initiative ZINK/Rheinzink

Zeichen:

311 Wörter

2596 Zeichen (mit Leerzeichen)

Nachdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Kontakt:

Initiative ZINK

im Netzwerk des GDB e.V.

Hansaallee 203 | 40549 Düsseldorf

Fon: +49 211 941 906-75

E-Mail: presse@zink.de

Internet: www.zink.de

Die Initiative Zink

Ansprechpartner für Behörden, Anwender, Presse und Einzelpersonen in allen Fragen, die mit Zink zu tun haben, mit Sitz in Düsseldorf. Sie vereint Hersteller von Zink, Zinklegierungen und Halbzeug auf Zinkbasis, Hersteller und Verarbeiter von Zinkverbindungen sowie Zink-Recycler, gehört dem Netzwerk der Wirtschaftsvereinigung Metalle und des Gesamtverbandes der Buntmetallindustrie (WVMetalle/GDB e.V.) an und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen zusammen.

The Initiative ZINK

The Initiative ZINK based in Duesseldorf is the contact for authorities, users, the press and individuals in all questions relating to zinc. It unites manufacturers of zinc, zinc alloys and semi-finished products based on zinc, manufacturers and processors of zinc compounds and zinc recyclers, belongs to the network of the General Association of the Non-Ferrous Metals Industry (WVMetalle / GDB e. V.) and works closely with national and international associations and institutions together.